



«Big Picture Grünau»

Mitwirkungsanlass 2

26. März 2022

Ein Projekt in Kooperation mit dem Quartierverein Grünau

1. Begrüssung

Cornelia Alb, Moderatorin, albprojekte

Bianca Wildrich, Projektleiterin, Hochbaudepartement Stadt Zürich

Dalibor Malina, Präsident Quartierverein Grünau

Programm

1. Begrüssung
2. Rückblick
3. Ziele des Vormittags
4. Input Sozialstrukturanalyse Grünau
5. Präsentation Zwischenstand «Big Picture»
6. Gruppendiskussion – Runde 1
7. Gruppendiskussion – Runde 2
8. Präsentation im Plenum
9. Beobachtungen
10. Ausblick

2. Rückblick





Projektgegenstand «Big Picture Grünau»

Gegenstand des «Big Picture Grünau» ist die Erarbeitung **eines Zielbilds / einer Vision für das Quartier Grünau** bis ins Jahr 2030 und darüber hinaus mit **einer Art «Zukunftsbild für das Quartier» als Endprodukt.**

Es soll sowohl ins Quartier als auch in Politik und Verwaltung kommuniziert werden können. **Medium und Format dieses Zukunftsbilds sind noch offen** und sollen aus dem Prozess heraus entwickelt werden.

In **einem mehrstufigen Beteiligungsprozess** soll gemeinsam mit dem Quartierverein die Bevölkerung der Grünau in die **Erarbeitung des Zielbilds «Big Picture Grünau»** eingebunden werden.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens besteht **ein Massnahmenkatalog für das angestrebte Zielbild** mit definierten nächsten Schritten seitens Stadt und Quartier.

Kernthemen «Big Picture Grünau»

Big Picture Grünau:

Vision für ein lebenswertes Quartier Grünau

- Leben und Zusammenleben verbessern
- Verdichtung nutzen, um das Quartier positiv zu entwickeln
- Behördliche Entscheidungen für die Grünau basieren auf einer nachhaltigen Vision unter Einbezug der Quartierbevölkerung *

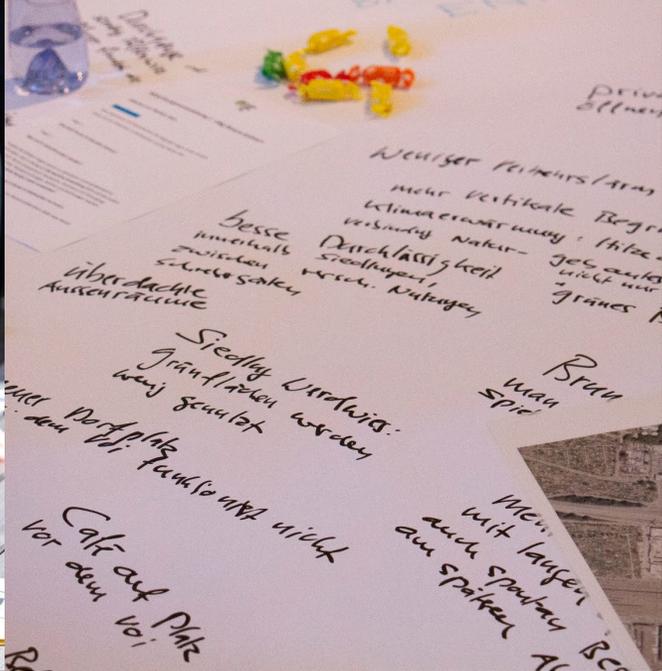
Schule

Verkehr

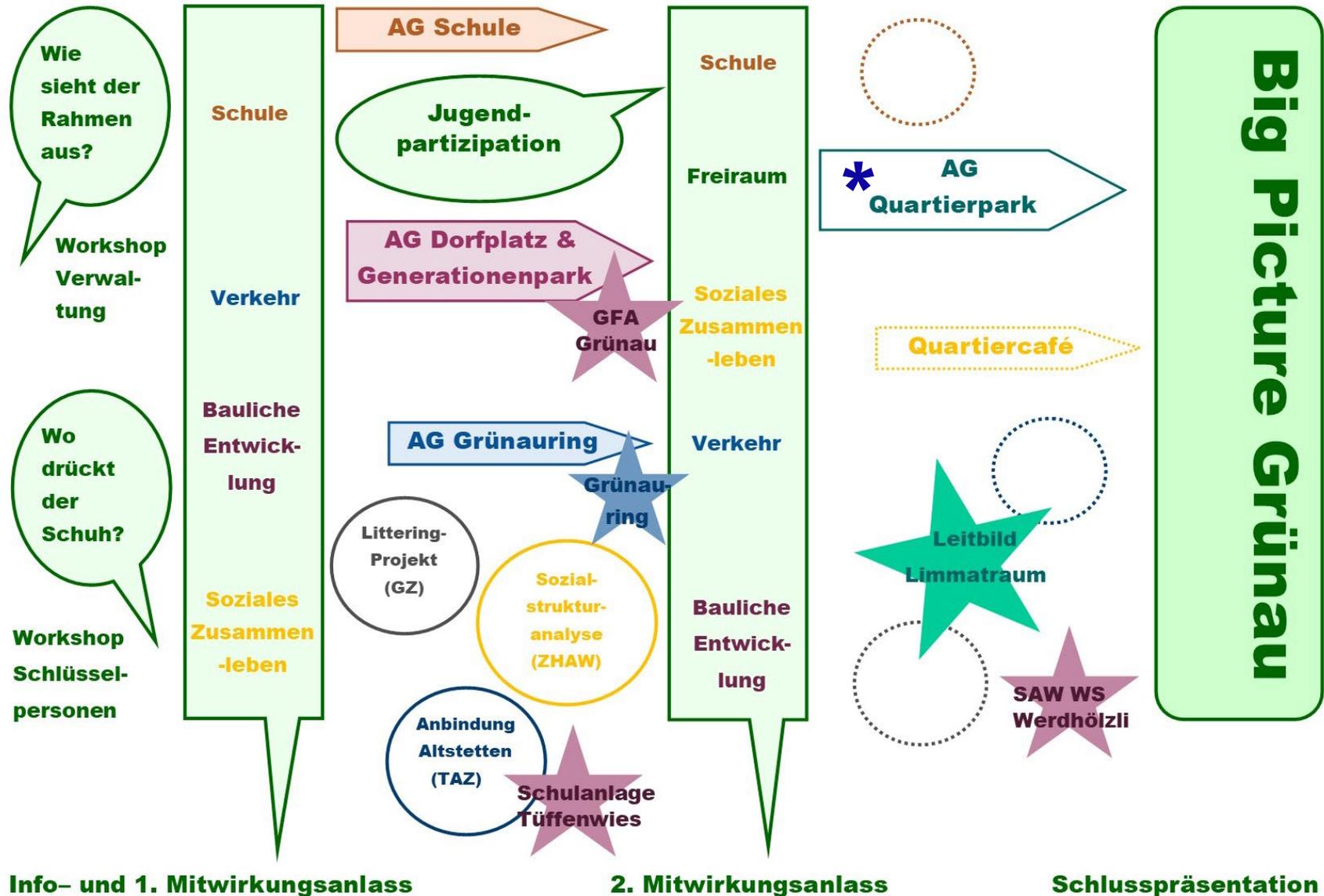
**Soziales
Zusammenleben**

**Bauliche
Entwicklung**

* ...und den übergeordneten Regulierungen, Strategien und Planungen (auf Ebene Bund, Kanton und Gemeinde)



Zwischenstand «Big Picture Grünau»



Jugendpartizipation

Anita Schneeberger, Mitarbeiterin Sozialraum & Stadtleben, Stadt Zürich

Daniel Zeller, Jugendarbeit Gemeinschaftszentrum Grünau

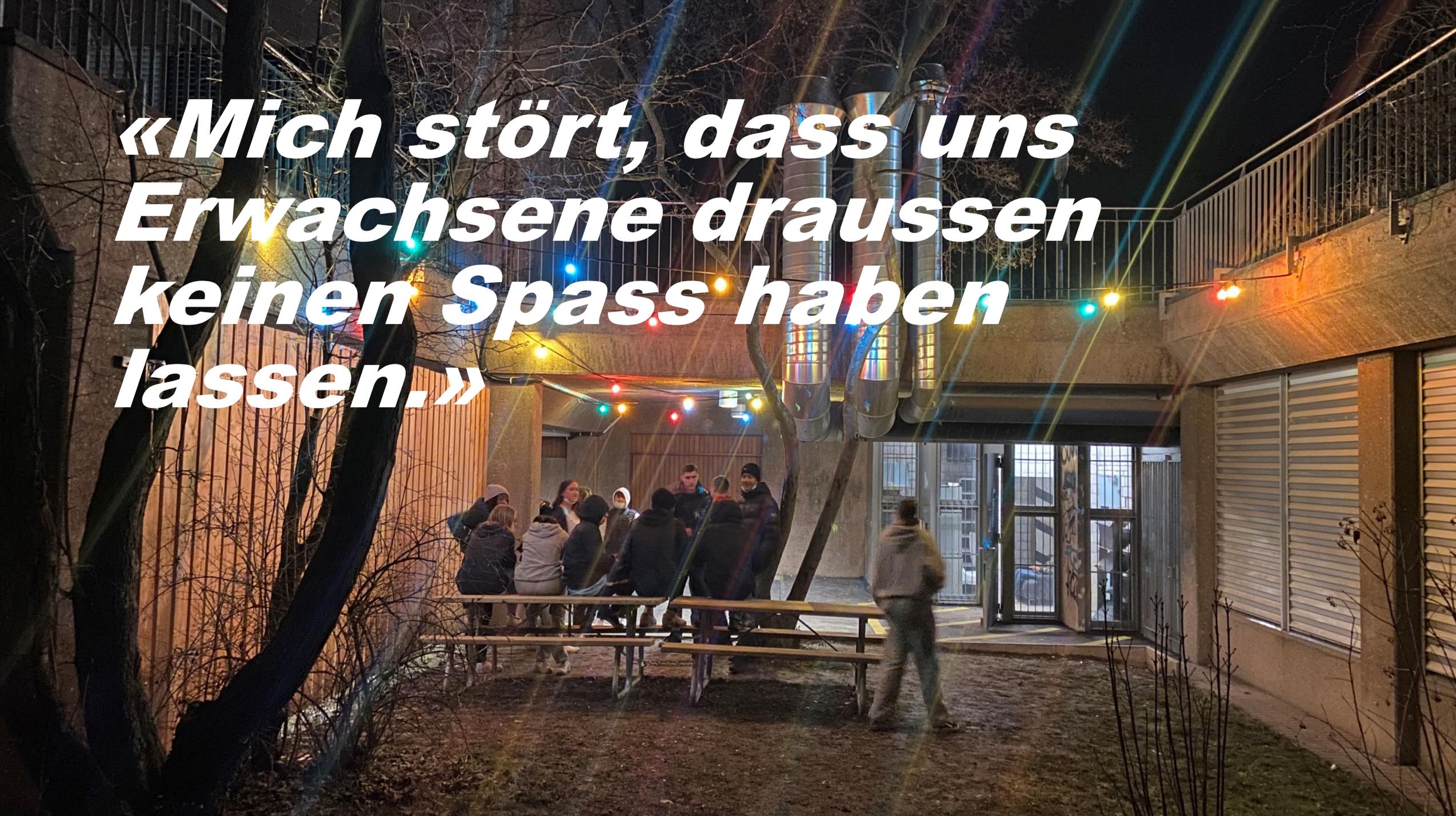
Jugendpartizipation

"Die Nutzung sowie die Wahrnehmung des öffentlichen Raumes ändert sich in den verschiedenen Lebensphasen: im Kindesalter vom bespielbaren, im Jugendalter zum besetz- und veränderbaren Raum im Erwachsenenalter zum funktional nutzbaren Raum bis hin zum Erinnerungsraum im Alter."

Jugendpartizipation Grünau Park



***«Mich stört, dass uns
Erwachsene draussen
keinen Spass haben
lassen.»***



Projekt «Littering»

Birgit Stegmeier, Quartierarbeit Gemeinschaftszentrum Grünau

Projekt Littering

Kick-off Sitzung

**Dienstag 12. April von 17.00 bis 19.00 Uhr
im GZ Grünau**

Um was geht es?

- Erfahrungsaustausch
- Gemeinsame Ideensammlung
- Bildung einer Arbeitsgruppe, welche die Ideen weiterentwickelt
- Umsetzung der Ideen mit der Quartierbevölkerung

Projektdauer 3 Jahre



Erfahrungsbericht

Cornelia Taiana, Projektleiterin, Amt für Städtebau Stadt Zürich – Projektteam Entwicklung

Thomas Isler, Vorstandsmitglied Quartierverein Grünau – Projektteam Partizipation

3. Ziele des Vormittags

Ziele Mitwirkungsanlass 2 «Big Picture Grünau»

Wissen:

Sie als Teilnehmer:innen wissen, wie sich das Projekt «Big Picture Grünau» in der Zwischenzeit entwickelt hat.

Verstehen:

Sie als Teilnehmer:innen verstehen, wo die Chancen für ihr Quartier in diesem Projekt liegen.

Machen:

Sie als Teilnehmer:innen können sich aktiv in die Diskussion einbringen und ihre Ideen weiterentwickeln.

4. Sozialstrukturanalyse Zwischenstand

Prof. Dr. Peter Streckeisen, Dozent und Sozialforscher
Tobias Nägeli, wissenschaftlicher Assistent
Elias Brandenburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Mitarbeit)

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

5. Zwischenstand «Big Picture Grünau»

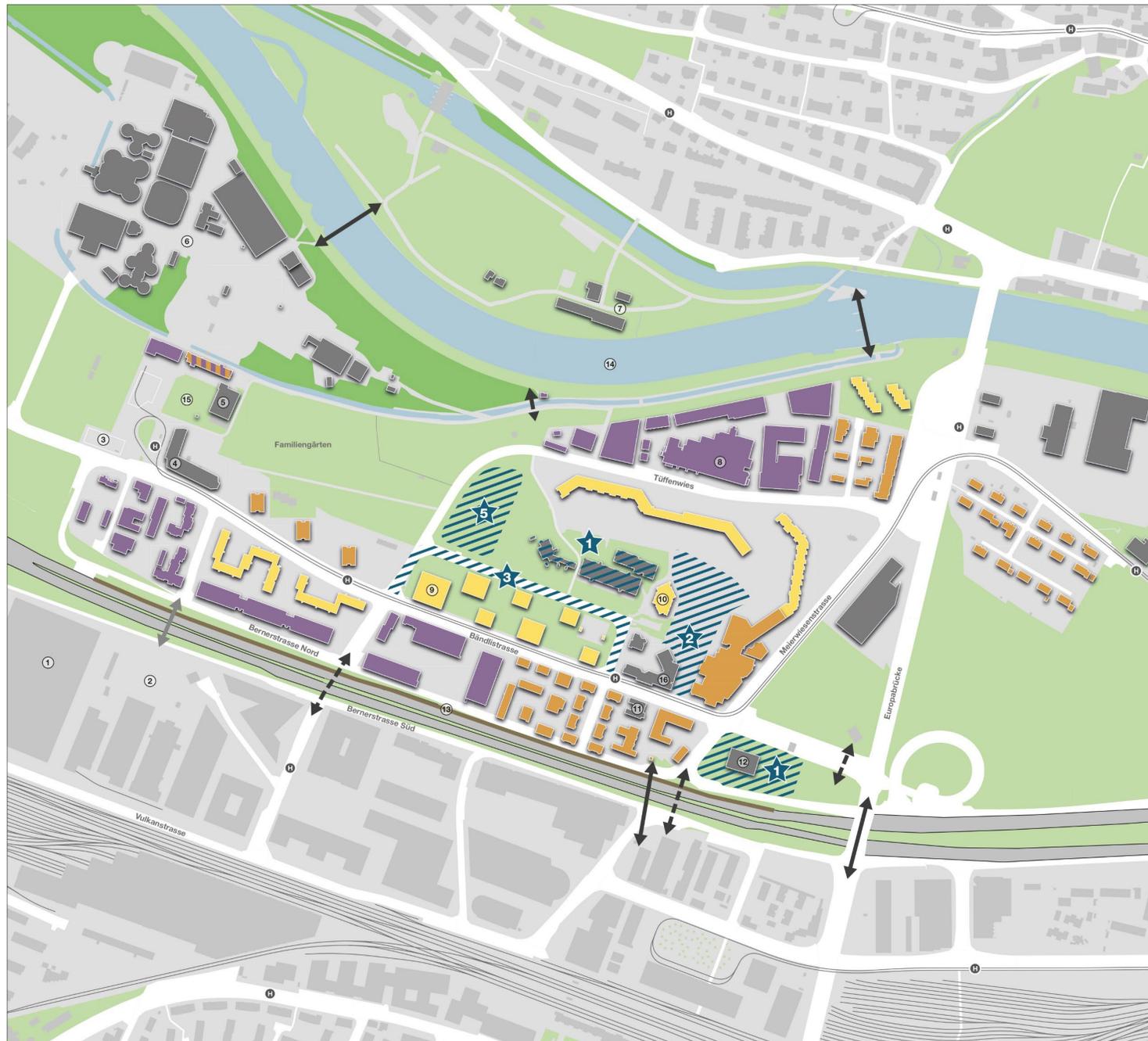
Elmar Müller, Mitglied Quartierverein Grünau

Bianca Wildrich, Projektleiterin, Hochbaudepartement Stadt Zürich

Meret Wandeler, Mitglied Quartierverein Grünau

Cornelia Taiana, Projektleiterin, Amt für Städtebau Stadt Zürich

Übersichtsplan Big Picture Grünau



-  Arbeitsgruppen
-  Schule Grünau
-  Alter Dorfplatz & Generationenpark
-  Grünauring
-  Jugendpartizipation
-  Quartierpark
-  Quartieranbindung (oberirdisch/unterirdisch)
-  Bus-/Tramhaltestelle
-  Wohnen Privat
-  Wohnen Gemeinnützig
-  Öffentliche Bauten
-  Gewerbe

- ① Swiss Life Arena
- ② Recycling-Zentrum Werdhölzli (Wettbewerb)
- ③ Recyclinghof
- ④ Alterssiedlung Werdhölzli SAW
- ⑤ Freestylehalle
- ⑥ Klärwerk Werdhölzli
- ⑦ Flussbad Au-Höngg
- ⑧ Sika
- ⑨ VOI
- ⑩ Gemeinschaftszentrum Grünau
- ⑪ Kirchenhaus
- ⑫ Schulanlage Tüffenwies
- ⑬ Lärmschutzwand
- ⑭ Leitbild Limmatraum
- ⑮ Robiwiese
- ⑯ Alterszentrum



Zwischenstand Zielbild – Ausgangslage

Aus der Projekteingabe zum «Big Picture Grünau»:

«Gegenstand des «Big Picture Grünau» ist die Erarbeitung **eines Zielbilds / einer Vision für das Quartier Grünau** bis ins Jahr 2030 und darüber hinaus mit **einer Art «Zukunftsbild für das Quartier» als Endprodukt.**»

Zwischenstand Zielbild



Zwischenstand Zielbild – 2. Mitwirkungsanlass



Arbeitsgruppe «Schule»

Julie Urbanek, Vorstandsmitglied Elternrat Schule Grünau

Ursula Sintzel, Schulkreispräsidentin Schulkreis Letzi

Arbeitsgruppe «Schule»

Lebensraum Schule und seine Bedeutung für das Quartier

- Schule = Quartier
- Enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinschaftszentrum ist wichtig und wertvoll.
- Vertrauen in die Schulen stärken - hierfür braucht es Brückenbauer und Vorbilder.



Nutzung von Aussenräumen und Quartierinfrastruktur

- z.B. Quartierpark*
- z.B. (Schul-)Sportanlagen (u.a. Schwimmanlage)
- z.B. andere Quartierinfrastruktur ("Dorfplatz")

Bei allen Aussenräumen sind die Bedürfnissen des Quartiers und der Schule zu berücksichtigen.

Arbeitsgruppe «Schule»

Tagesschule nach dem Modell der Stadt Zürich

- Die Einführung der Tagesschule ist eine Chance für die Familien im Quartier
- Die Tagesschule erhöht die Chancengerechtigkeit



Schulanlage Tüffenwies

- "Gelingensbedingungen": Schule steht im offenen Dialog mit dem Quartier
- Ziel ist, eine gute Verankerung im Quartier
- Lebensraum der Schülerinnen und Schüler im Quartier
- Ausweichräume für Jugendliche im Quartier

Arbeitsgruppe «Grünauring»

Christine Kerlen, Projektleiterin Konzepte + Planungen, Tiefbauamt, Stadt Zürich

Dalibor Malina, Präsident Quartierverein Grünau

Enea Corubolo, Projektleiter Rombo, Gestaltung Verkehr, Mobilität und Aussenräume

Jordi Riegg, Projektleiter Rombo, Gestaltung Verkehr, Mobilität und Aussenräume

Arbeitsgruppe «Grünauring»

Stand der Planung

- Dez 2021: Grundlagen erhoben, Analyse, erste Lösungsansätze stadintern besprochen
- Jan 2022: Begehung vor Ort, Präsentation, Rückmeldungen Quartiervertretende abgeholt
- Feb 2022: Rückmeldungen ausgewertet und in Grobvarianten eingearbeitet
- Heute: Vorstellen Grobvarianten, Diskussion im Rahmen vom «Big Picture Grünaau»



Begehung – Wichtigste Rückmeldungen

Stadtraum, Bedeutung, Aufenthaltsqualität



Verbindung zum neu entstehenden Park (Quartierwiese) mitdenken

Zentrumsfunktion wenig ausgeprägt, das GZ ist «versteckt», Jugendtreff / GZ wünscht Aufenthaltsort/Vorplatz

Begegnungszone denkbar

Stadtgrün, Hitzeminderung etc.

so viele Bäume wie möglich pflanzen

Fusswegverbindungen, Querungen, Schulwegsicherheit

Vom Schulhaus zum Kindergarten/Hort problematisch, da unübersichtlich, Kinder queren Strasse bei Quartierwiese

Veloverkehr

genügend Veloabstellplätze, Velonetz ist ausreichend ausgebaut

Verbindung durch Park gewünscht (heute Fahrverbot)

Öffentlicher Verkehr

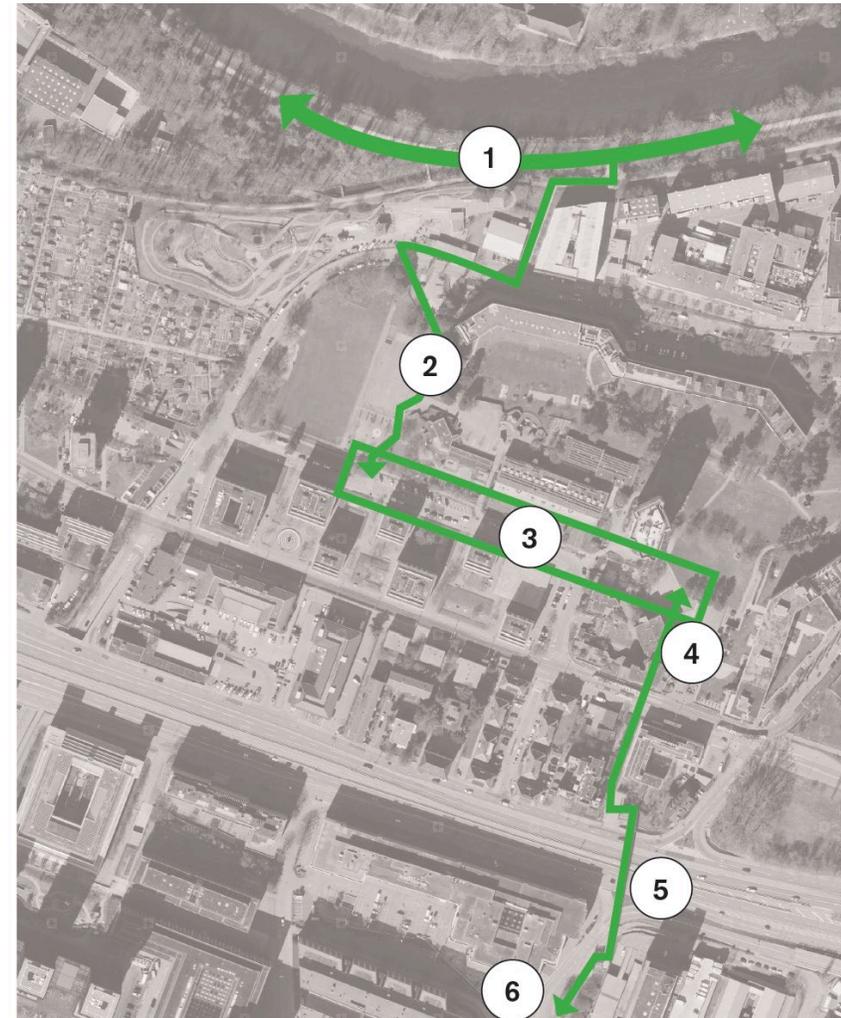
Die Bushaltestelle soll bleiben kann aber verschoben werden.

Erschliessung und Parkierung

Kontroverse Diskussion, Aufhebung insbesondere der gelben Parkplätze aber erwünscht

Konzept – Grünauring als Teil übergeordneter Wegverbindung

1. Naherholung Limmataufer
2. Quartierpark *
3. Grünauring als Wegverbindung
4. Siedlungszentrum
5. Querung Autobahn / Fussgängersteg
6. Bahnhof Altstetten / Quartierzentrum



Konzept – Strukturierung des Strassenraums

Ausfahrt Siedlung/
Bushaltestelle

Parkierung

Querung

Parkierung

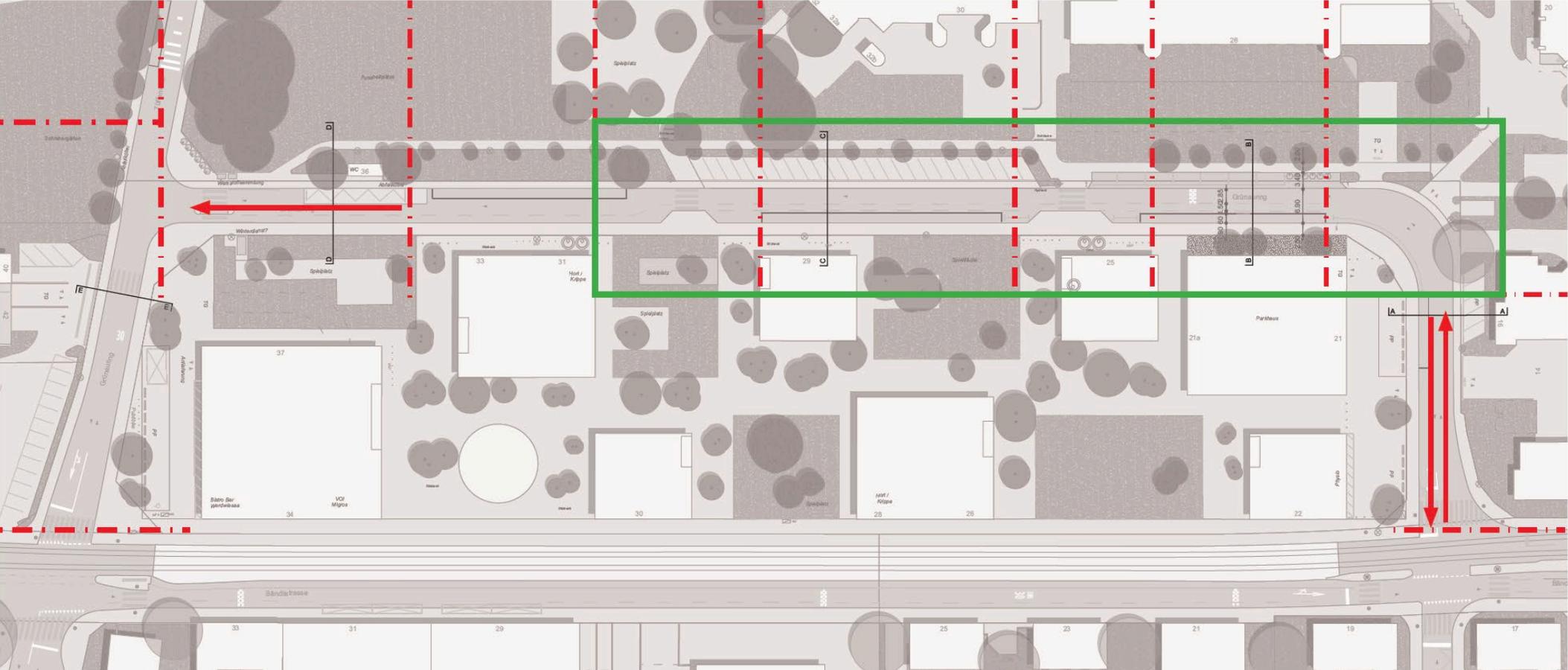
Querung

Entsorgung/
Aufenthalt/
Spiel

Eingangsplatz

Erschliessung

Zu-Ausfahrt
Siedlung

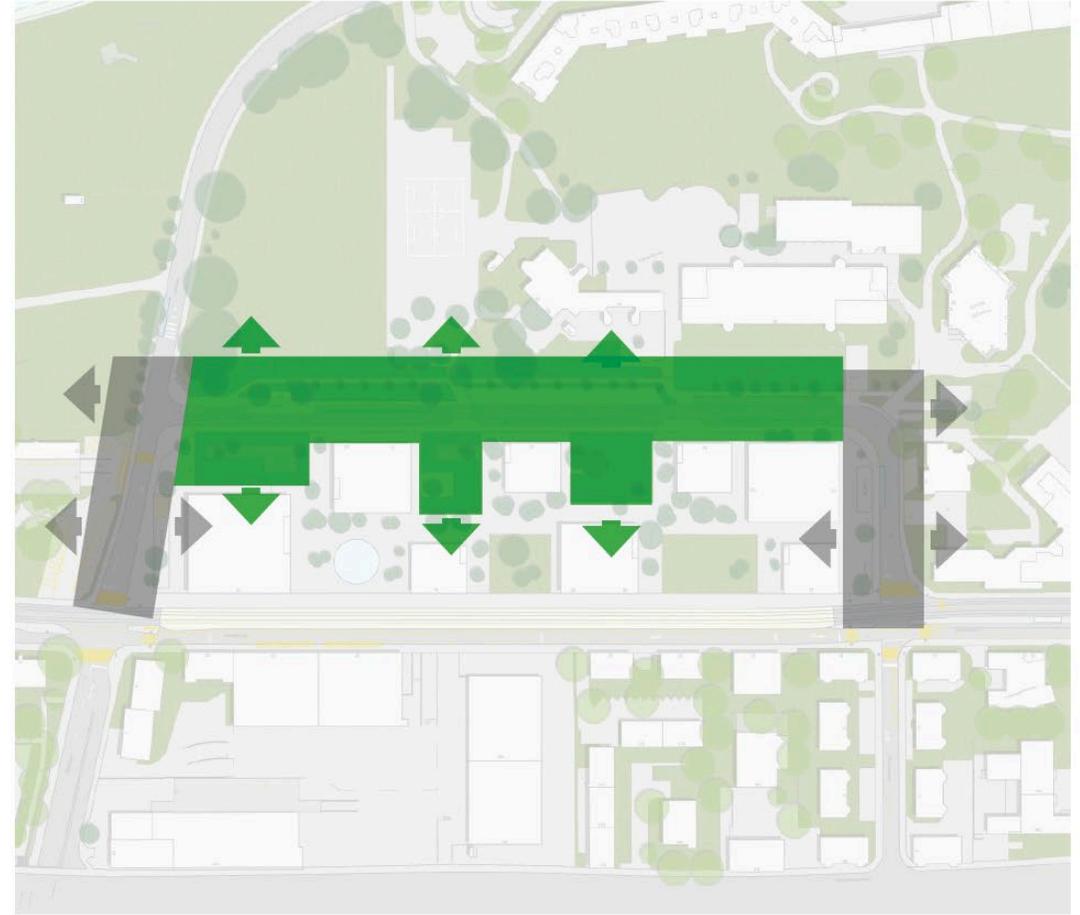


Lösungsansätze

Von «einzelne Eingriffe»...



... bis «komplette Neukonzeption des Strassenraums»



Grobvarianten – Diskussion später am Tisch

Heute / Bestand



Tempo 30



Begegnungszone



Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

Alessandra Moll, Gartendenkmalpflegerin, Grünstadt Zürich

Birgit Stegmeier, Quartierarbeit Gemeinschaftszentrum Grünau

Daniel Zeller, Vorstandsmitglied Quartierverein Grünau

Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

Die Siedlung Grünau im Inventar der Gartendenkmalpflege

- Inventaraufnahme 2013
- Inventarergänzung Bauten und Anlagen 1960 bis 1980
- Gebäude im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte der Stadt Zürich (blaue Symbole)



Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

Baugeschichte der Siedlung Grünau

1966 Beginn der Planung beim Hochbauamt der Stadt

1968 Ankauf Land durch Stadt, Ziel: **Gesamtüberbauung** mit Wohnbaugenossenschaften als Bauträger, **öffentliche Bauten** und eine **Freizeitanlage**

1974 Beginn der Bauarbeiten

1976 Bezug der Wohnungen

1977 Einweihung Schule

1978 Bezug Alterswohnheim



Modell der Gesamtüberbauung 1974

Das kirchliche Zentrum wird nicht ausgeführt

Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

Die Aussenräume der Siedlung

Reduktion der Gestaltungsmittel auf wenige, ausdrucksstarke Elemente, die sich der Massstäblichkeit der Grossbauten entgegenstellen

- Expressive Topografie
- Massenpflanzungen einer Art
- Ruhige, flächige Bodendecker
- Gehölze mit ausdrucksstarkem Habitus und kontrastierenden Farbwirkungen



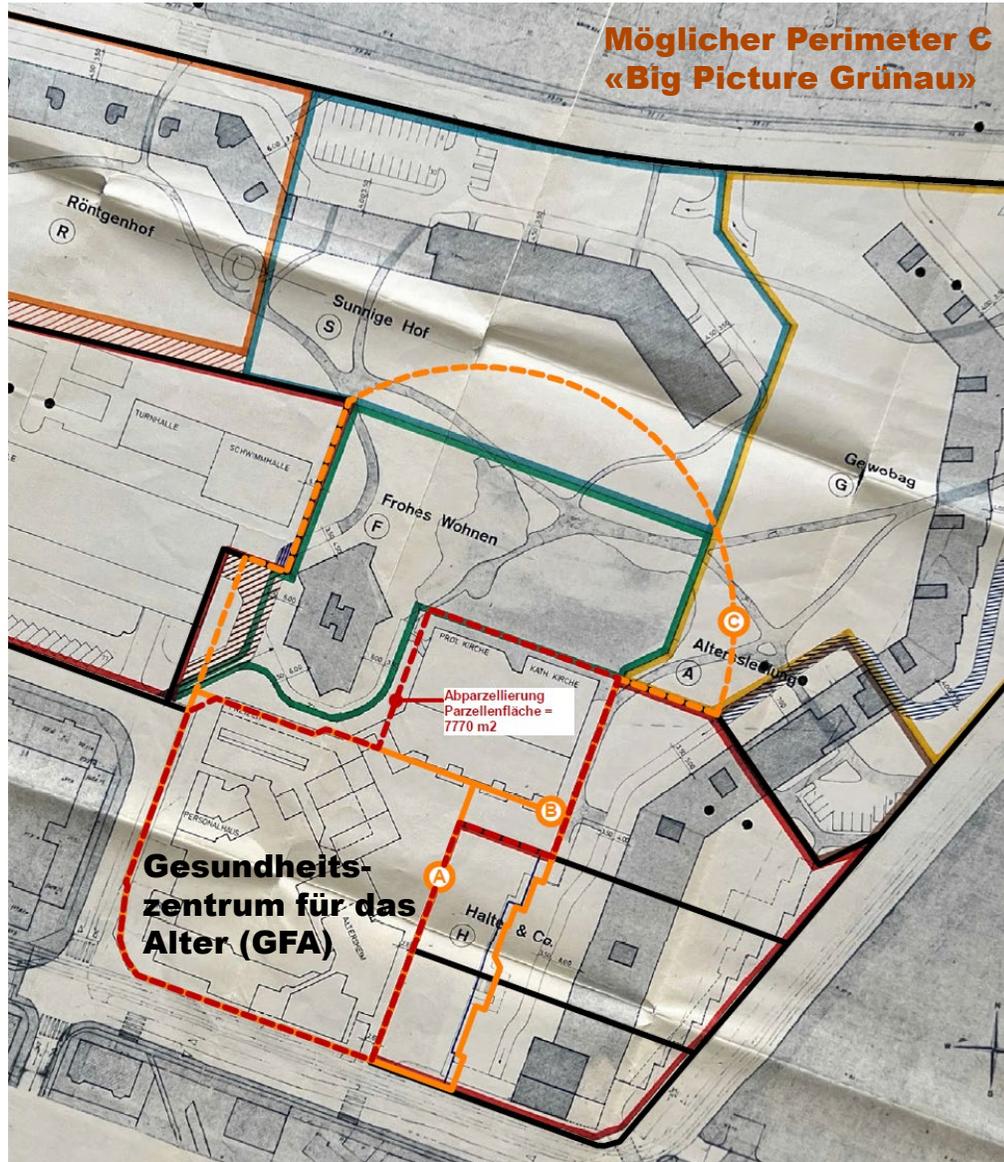
Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

«Alter Dorfplatz»

- Kirchengebäude & Freizeitzentrum werden nicht umgesetzt
- 1978-1979 Bau Quartierplatz, Architekt Walter Moser
- Wasserbecken mit Unterwasserleuchten, drei Wasserspielen & Bronze-Skulptur
- Raumabschluss nach Norden mit fünf Schwarzkiefern



Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»



Was verstehen wir unter einem Mehrgenerationenpark?

- Unterschiedliche Nutzungsräume für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Erwachsene
- An der ersten Arbeitsgruppensitzung haben alle Baurechtsnehmer / Eigentümerversorger der Siedlung Grünau / Tüffenwies sowie Quartierbewohnende teilgenommen
- Perimeter: «alter Dorfplatz» und die angrenzende Wiese ©

Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»

Wie soll der Mehrgenerationenpark aussehen?

Begegnungszone

- Grillstelle, Tische, Bänke und Sonnenschirme
- Sonnendecks
- Öffentliches WC

Beobachtungs- und Ruhezone

- Sitzgelegenheit zum Ausruhen und Beobachten
- Teich
- Rückzugsmöglichkeiten mit Nischen
- Biodiversität



Arbeitsgruppe «Alter Dorfplatz & Generationenpark»



Aktivzone

- Aktivparcours für alle Altersgruppen unabhängig von ihrer körperlichen Verfassung
- Spielmöglichkeiten für ältere Kinder
- Wasserspiel
- Barrierefreier Zugang
- Temporäre Einkaufsmöglichkeiten

Ausblick Arbeitsgruppe «Quartierpark» *

Anita Schneeberger, Mitarbeiterin Sozialraum & Stadtleben, Stadt Zürich

Alejandro Koella, Projektleiter, S2L Landschaftsarchitekten

Ausblick Arbeitsgruppe «Quartierpark» *

Künftig öffentlicher Freiraum und seine Bedeutung für das Quartier

Im Rahmen der Arbeitsgruppe sollen allfällige Anpassungen am Freiraum mit Blick in die Zukunft geklärt werden.

Mögliche Themen sind:

- Erholungs- und Bewegungsinfrastruktur
 - > alles gut oder braucht es mehr, weniger, andere?
- Anbindung/Durchwegung
 - > gibt es Optimierungsbedarf an das angrenzende Fusswegnetz?
- Biodiversität/Bäume
 - > sollen z.B. Randbereiche ökologisch aufgewertet werden? Braucht es mehr Schatten?
- Synergien/Abgleich mit anderen Arbeitsgruppen
 - > Schule, Grünauring, Alter Dorfplatz & Generationenpark



5. Gruppendiskussion Runde 1

Schule

Grünauring

Alter Dorfplatz & Generationenpark

Zielbild

7. Gruppendiskussion Runde 2

Schule

Grünauring

Alter Dorfplatz & Generationenpark

Zielbild

8. Präsentation im Plenum

Schule

Grünauring

Alter Dorfplatz & Generationenpark

Zielbild

9. Beobachtungen

Günther Arber, Bereichsleiter «Gesellschaft und Raum», Stadtentwicklung Stadt Zürich

10. Ausblick

Offene Fragen

Informationen

Nächste Schritte

Evaluation «Big Picture Grünau»



**«Big Picture
Grünau»**

vielen Dank!